



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für Sportliches Großkaliberschiessen mit Sitz in D-33102 Paderborn

Anerkannter Schießsportverband gemäß §15 WaffG

Bundesgeschäftsstelle, Elsässer Weg 17 a, D-33102 Paderborn

Landesverband Baden-Württemberg

Landesgeschäftsstelle, Leharstr. 8, 70195 Stuttgart-Botnang

Dynamisches Kleinkaliber Schießen 1

vorläufige

Wettkampfordnung:

DKS1-1020

angelehnt an die BDMP-1500

Kleinkaliber- Pistolen und – Revolver

zusätzlich relevante Sportordnungen:

PPC-1500 und DKS 1

v003

Allgemeine Regeln

- Revolver und Pistolen werden getrennt gewertet und haben unterschiedliche Schießzeiten.
- Munition, Magazine bzw. Speedloader für den gesamten Wettkampf müssen mitgeführt werden
- Munition, Magazine bzw. Speedloader eines Matches müssen sich am Mann befinden
- Magazin/Speedloader darf nur im Stehen und vor dem Stellungswechsel eingeführt werden
- Waffen werden unterladen geholstert
- Waffen werden erst nach der Einnahme einer Stellung durchgeladen
- Revolver werden nur „Double Action“ geschossen
- Es gibt keine anerkannten Waffen- oder Munitionsstörungen
- Es gibt keine Klassifizierung

Waffe

Nach C.15.1.

Magazine und Speedloader

Mindestens 4 Magazine bzw. 4 Speedloader mit einer Mindestkapazität von je 6 Patronen sind zwingend vorgeschrieben. Es dürfen grundsätzlich nur 6 Patronen geladen werden.

Munition

102 Patronen .22 l.r. (.22 lfB)

Visierung

offene Visierungen.

Der Wettkampf kann auch mit optischer Visierung in einer gesonderten Wertung durchgeführt werden.

Holster

Nach sind nach C.15.5 zwingend vorgeschrieben.

Scheiben

Mindestens eine Scheibe „BDMP 1500 reduziert“ pro Match.

Scheibenbeobachtung

Die Beobachtung aller Probeschüsse mit einem Fernglas oder Spektiv ist erlaubt. Fremdbeobachtung und Coaching sind nicht zulässig.

Die Beobachtung der Wertungsschüsse durch den Schützen ist nicht erlaubt.

Probeschüsse

Es liegt im Ermessen des Veranstalters Probeschüsse (Warm Up) vor Beginn des Wettkampfes zuzulassen.

Stellungen

Nach C8.4

Sicherheit

- Brillentragepflicht – keine Schießbrillen oder Augenabdeckungen.
- Sichere Richtung ist nur der Kugelfang!
- Der Range Officer sorgt dafür, dass kein Schütze mit geladener Waffe den Stand verlässt.

Fertigstellung

Der Schütze steht aufrecht, mit der unterladenen Waffe im Holster. Arme und Hände berühren weder Waffe noch Holster, bis sich die Scheiben herdrehen oder ein anderes Startsignal gegeben wird.

Kommandos des Leitenden (Chief Range Officer's Commands)

Nach C.8.5.

Ablauf „DKS1-1020“ Matches 1 - 5

Match	Distanz [m]	Schuß	Durchgänge	Stellung	Zeit [sek] / Durchgang
1/1	10	2 x 6	1	stehend frei, inkl. Nachladen	20 (40)*
1/2	15	2 x 6	1	stehend frei, inkl. Nachladen	20 (40)
2	25	3 x 6	1	6 kniend frei, 6 linke Hand Pfosten links, 6 rechte Hand Pfosten rechts	90 (130)
3	25	2 x 6	2	stehend frei, inkl. Nachladen	35 (55)
4	25	4 x 6	1	6 sitzend 6 kniend frei, 6 linke Hand Pfosten links, 6 rechte Hand Pfosten rechts	165 (220)
5	25	6	2	stehend frei	12

* Zeiten in Klammern gelten für **Revolver**